22.04.2015 - 16:39 Uhr

Media Service: Sulzer baut weltweit Personal ab

Zürich (ots) -

Der rekordtiefe Ölpreis hat Folgen für die Zulieferer der Ölförderer. Das Winterthurer Traditionsunternehmen Sulzer reduziert die Zahl der Mitarbeiter. Der Fokus liegt auf dem Ausland, wie Konzernchef Klaus Stahlmann bestätigt in einem «Handelszeitung»-Interview: «In China haben wir schon einen Personalabbau durchgeführt und prüfen weitere Massnahmen.» Auch Brasilien ist betroffen. «Hier verzeichnen wir ebenfalls einen Rückgang, auch hier werden wir unsere Kapazitäten anpassen. Das Gleiche gilt für die USA», so Stahlmann. In den Fabriken in England ist eine Umstrukturierung im Gang. «Wir haben dort Servicestandorte zusammengefasst und einzelne Einheiten geschlossen», sagt der Sulzer-Chef. Insgesamt seien bis dato im Servicebereich weltweit «mehr als 200 Vollzeitstellen» abgebaut worden. Sulzer beschäftigt 15500 Mitarbeitende.

Gemäss «Handelszeitung»-Recherchen steht auch eine Reduktion der Produktionsstandorte bevor. So will sich Sulzer aus dem tiefmargigen Gussgeschäft verabschieden. Die Fabriken in Brasilien und Finnland stünden zum Verkauf, heisst es. Gemäss Stahlmann stellt sich bei jedem Produkt die Frage, ob es sinnvoll ist, dieses selber zu produzieren oder ob man es nicht besser von Dritten bezieht. «Gussteile sind sicher ein Thema, vielleicht können wir sie künftig aus Indien oder China beziehen.»

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100771597> abgerufen werden.